



Babyboom im Frankfurter Osten

Die TG Bornheim, größter hessischer Sportverein nach Eintracht Frankfurt, setzt erneut Akzente und geht innovative Wege in der Sportentwicklung

O B E N
 Babyschwimmen im Gartenbad in Fechenheim.
 Foto: TG Bornheim

Der zweitgrößte unter Hessens Sportvereinen setzt weiter Akzente. Jetzt erhielt die TG Bornheim beim ODDSET Zukunftspreis des Hessischen Sports eine Auszeichnung für ihr Projekt „Vom Babybauch zum Kindersport“. An dem Kurssystem beeindruckt gleichermaßen Zahlen wie Substanz.

Der Blick auf die Zahlenberge der Turngemeinde Bornheim kann bei Kollegen anderer Vereine durchaus Schwindel erzeugen. Allein diese Mitgliederzahl: mehr als 30.000 sind es inzwischen bei dem Klub aus dem Frankfurter Osten. Die TG Bornheim ist nach Eintracht Frankfurt Hessens größter Sportverein. Jede Woche werden mehr als tausend Stunden Sport angeboten. Und packen die Bornheimer etwas Neues an, rennen sie ihnen die Bude ein. So war es jedenfalls bei dem 2011 gestarteten Projekt „Vom Babybauch zum Kindersport“.

380 Quartalskurse für frühkindliche Bewegung

Inzwischen ist dieses Angebot an frühkindlicher Bewegungsförderung auf 380 Quartalskurse im Jahr angewachsen, berichtet Sarah Hennefarth. 2011 waren es noch 96 Kurse gewesen. Die 22-jährige Sport- und Fitnesskauffrau koordiniert die Projektangebote zusammen mit zwei weiteren TGB-Mit-

arbeiterinnen und einer Buchhaltungskraft. Im vergangenen Jahr zählten Hennefarth und Kolleginnen 7.600 Kursteilnehmer. Die Baby-Angebote sind – ebenso wie der Mitgliedsbeitrag von bisher 9 Euro im Monat – preiswert und übersichtlich gestaltet. Jeder Vierteljahreskurs mit acht bis neun Kursterminen kostet 25 Euro. 7.600 mal 25, da kommt eine ganze Menge zusammen! Doch für so ein großes Angebot sind eine ganze Menge personeller Kräfte zu mobilisieren. Meist sind es ein Übungsleiter und zwei Helfer pro Kurs.

Lücke geschlossen

Die Zahlen sind das eine, was bei „Vom Babybauch zum Kindersport“ beeindruckt. Was drinsteckt, nötigt nicht weniger Anerkennung ab. „Familien werden am Beginn des Lebens abgeholt“, sagt Sarah Hennefarth. Vor der Initiative gab es Schwangerschaftsgymnastik für Frauen, doch die Kinderkurse begannen in der TG Bornheim erst für Dreijährige. „Die zeitliche Lücke haben wir jetzt geschlossen.“

Registriert haben die TGB-Verantwortlichen vor fünf Jahren besonders viele Anfragen für Kinder-Schwimmkurse, lange Wartelisten sowie ständige Nachfragen nach Sport für Babys und Kleinkinder. Dass der Verein mit dem Gartenbad in Fechenheim ein eigenes Schwimmbad vorweisen kann, machte



Der Verein:
 Die **Turngemeinde Bornheim 1860** ist mit rund 30.000 Mitgliedern der zweitgrößte Sportverein Hessens und in den vergangenen Jahren um 1.500 Mitglieder netto pro Jahr gewachsen. Neben einem vielseitigen Sportartenangebot verfügt der im Osten Frankfurts beheimatete Verein über ein eigenes Schwimmbad und zwei Fitnessstudios. Den Mitgliedern stehen pro Woche mehr als 1.000 Stunden Sportmöglichkeit zur Verfügung. Für ihr Projekt „Vom Babybauch zum Kindersport“ erhielt die TG Bornheim im Jahr 2015 einen mit 5.000 Euro dotierten Sonderpreis beim ODDSET Zukunftspreis des Hessischen Sports.
Mehr Infos: www.tgbornheim.de

die Planung einfacher. Zumal noch ein Vorstandsmitglied Nachwuchs erwartete und sich inhaltlich einbrachte.

Schwerpunkt ist das Schwimmen im Gartenbad (plus dienstags im Bornheimer Panoramabad). In der Hauptsache das Babyschwimmen und die Wassergewöhnung ab vier Monaten. Danach folgen Babinischwimmen, Seepferdchen und so weiter. Dazu noch eine Zahl am Rande: Von 2013 bis 2015 haben rund eintausend Kinder in der TG Bornheim schwimmen gelernt und ihr Seepferdchen-Abzeichen bestanden.

Bewegung und Betreuung

Mit Kursen in den Bädern und im „Baby-Gym“ des Sportcenters Bornheim wird die frühkindliche Entwicklung im Frankfurter Osten vorangetrieben. Die Kurse lauten etwa Babys in Bewegung, Babymassage – oder „Zauberhafte Babyhände“. Hier etwa lernen Eltern, mit ihrem Kind zu kommunizieren, auch wenn es noch nicht sprechen kann. Der soziale Effekt kommt in den Kursen automatisch: Eltern mit gleichaltrigem Nachwuchs tauschen sich aus und finden im besten Fall neue Spielpartner für die Kleinen und Freunde.

Denn nicht allein der Nachwuchs soll vom Erfolgsprojekt der TG Bornheim profitieren. Auch die Mütter werden gezielt angesprochen. „Für den Babybauch, der wieder zu seiner alten Form zurückgebracht werden soll, haben wir Rückbildungskurse“, berichtet Sarah Hennefarth. Gut angenommen wird auch die dritte Projektsäule, die Kinderbetreuung.

Im Sportcenter Bornheim können Mitglieder – an 35 Stunden in der Woche – ihre Kinder abgeben und entspannt zum Sport gehen. „Unsere Kinderbetreuer kümmern sich zu dritt und spielen mit den Kindern an Klettergerüst und einem Bällepool mit Rutsche.“ Malutensilien, Puzzles, Bücher und Spielsachen liegen ebenfalls bereit. Mit der baldigen Fertigstellung des Erweiterungsbaus am Sportcenter soll auch das Baby-Gym in größere Räumlichkeiten umziehen. Dafür wird die 5.000-Euro-Förderprämie aus dem ODDSET Zukunftspreis verwendet.

Effektives System

Das Kurssystem der TG Bornheim ist effektiv organisiert. Sarah Hennefarth berichtet: „Zu einem Stichtag können die Eltern sich und ihre Kinder für einen Kurs anmelden. Die Anmeldung erfolgt online über unsere Vereins-Internetseite. Sollte ein Kurs bereits voll sein, werden die Mitglieder in eine Warteliste eingetragen und erhalten vor Beginn des nächsten Quartals einen ‚First Call‘, um sicher einen Platz zu bekommen.“

Gerne informiert der Großverein andere Klubs darüber, wie sich ein solch ausgeklügeltes System aufbauen lässt. Derweil denken sie in Bornheim schon weiter. Was kommt als nächstes? Sarah Hennefarth hat die Antwort gleich parat: „Unser Baby-Gym ausbauen und neue Übungsleiter akquirieren.“ Der (Baby-)Boom soll bei der Turngemeinde noch kein Ende haben.

Oliver Kauer-Berk



O B E N

Ortstermin im Baby-Gym der TG Bornheim. Von links der Sportliche Leiter Boris Zielinski, Mitarbeiterin Sarah Hennefarth, der Vereinsvorsitzende Peter Völker, Bastian Wilfer von Lotto Hessen und der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn.

Foto: TG Bornheim



U N T E N

Das Sportcenter der TG Bornheim wird gerade erweitert. Auch das Baby-Gym soll größer werden.

Foto: Oliver Kauer-Berk



Der Vereinssport in Hessen ist reich an guten Ideen. Diese bekannt zu machen, haben sich der Landessportbund und LOTTO Hessen mit der Vergabe des ODDSET Zukunftspreises des Hessischen Sports zur Aufgabe gemacht. Damit prämiieren sie seit 2005 innovative Projekte, Modelle und Initiativen im Sportverein, die beispielhaft für andere Vereine sind. Eine Jury mit dem ehemaligen Bundesforschungsminister Prof. Dr. Heinz Riesenhuber legt die Preisträger und die Höhe des jeweiligen Preisgeldes fest, das von LOTTO Hessen zur Verfügung gestellt wird. In einer Serie stellen wir die Projekte der Preisträger vor. Sie zeigen, was in Hessens Sportvereinen geleistet wird und regen zum Nachahmen an.